

[Download] Das Buch der sieben Gerechten: Roman

Das Buch der sieben Gerechten: Roman

Von Bernhard Setzwein
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2014-10-24 Erscheinungsdatum: 2014-10-24 File Name:
B00YNL5ZZ2 | File size: 72.Mb

Von Bernhard Setzwein : Das Buch der sieben Gerechten: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Buch der sieben Gerechten: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn Gott echt sauer auf die Welt wre... Von Ein Kunde Warum ich dem Buch "nur" 3 Sterne gebe: es ist verwirrend, weil sehr viele Handlungsstrnge lange im Buch nebenher laufen ohne dass der Leser die Verbindung zwischen den Charakteren erkennt. Ich habe mich fters gefragt was soll das jetzt? Natrlich wird am Ende alles aufgelst, aber ich finde, dass das Buch einige Lngen hat und ich mu zu meiner Schande gestehen, dass ich einige Seiten auch nur

berfliegen habe, ohne jetzt Wort für Wort zu lesen. Die Idee von dem Buch ist gut. Was wäre wenn Gott echt sauer auf die Menschen wäre und seine Schöpfung (in dem Fall München) nur zu retten wäre, wenn einer seiner "Mitarbeiter" 7 Gerechte, die jemals in München für längere Zeit waren bzw. dort gelebt haben finden würde... die Idee fand ich wie gesagt gut - die Umsetzung nicht wirklich gelungen. Ich habe auch das Gefühl, dass der Autor enormes geschichtliches Wissen (kurz vor dem 3. Reich) voraussetzt und auf die geschichtlichen dementsprechend Hintergründe nur oberflächlich eingeht. Das Buch ist flüssig geschrieben und es liest sich gut und locker.

Kurzbeschreibung An einem Oktobertag des Jahres 1995 taucht in München ein seltsamer Fremder auf, der sich als "Erster Sekretär Sämtlicher Jahweischer Dienste" ausgibt. Mister Fulizer, wie er sich unter anderem nennt, soll die Stadt vor dem von allerhöchster Stelle angeordneten Strafgericht bewahren. Voraussetzung dafür: es lassen sich "sieben Gerechte" finden, die in dieser Stadt gelebt oder sich aufgehalten haben. Um diese schicksalhafte Frage zu klären, versichert sich Fulizer der Mitarbeit des verkrachten Schriftstellers Hermann Kreutner. Dieser kennt die Geschichte und die Geschichten der Stadt wie kaum ein anderer (jedenfalls behauptet er das). War zum Beispiel Franz Kafka einer dieser "sieben Gerechten"? Er war im November 1916 auf Lesereise in München, traf dort durch Zufall Adolf Hitler im Café Heck am Hofgarten und hatte ihn beinahe auf ein anderes Gleis gebracht. Oder gehörte der jüdische Kommerzienrat Jakob Lehmann dazu? Er wurde im März 1933 von einem jungen Nazi auf offener Straße verhaftet und in dessen Wohnung verschleppt, wo sich dann Seltsames abspielte.

Kurzbeschreibung An einem Oktobertag des Jahres 1995 taucht in München ein seltsamer Fremder auf, der sich als "Erster Sekretär Sämtlicher Jahweischer Dienste" ausgibt. Mister Fulizer, wie er sich unter anderem nennt, soll die Stadt vor dem von allerhöchster Stelle angeordneten Strafgericht bewahren. Voraussetzung dafür: es lassen sich "sieben Gerechte" finden, die in dieser Stadt gelebt oder sich aufgehalten haben. Um diese schicksalhafte Frage zu klären, versichert sich Fulizer der Mitarbeit des verkrachten Schriftstellers Hermann Kreutner. Dieser kennt die Geschichte und die Geschichten der Stadt wie kaum ein anderer (jedenfalls behauptet er das). War zum Beispiel Franz Kafka einer dieser "sieben Gerechten"? Er war im November 1916 auf Lesereise in München, traf dort durch Zufall Adolf Hitler im Café Heck am Hofgarten und hatte ihn beinahe auf ein anderes Gleis gebracht. Oder gehörte der jüdische Kommerzienrat Jakob Lehmann dazu? Er wurde im März 1933 von einem jungen Nazi auf offener Straße verhaftet und in dessen Wohnung verschleppt, wo sich dann Seltsames abspielte.

Der Verlag über das Buch **Pressestimmen zum Buch der sieben Gerechten** " ... Wem Literatur immer noch mehr bedeutet als flotte Stories und flapsige Sprache, der jedenfalls darf sich Das Buch der sieben Gerechten nicht entgehen lassen." (Klaus Hübner, Bayerische Staatszeitung) " ... In Anlehnung an Michail Bulgakow schuf Bernhard Setzwein einen gottvollen Teufelsroman und zugleich eine ansinnliche Satire auf den Literaturbetrieb." (Michael Bauer, FOCUS)